



andere Art von Lösungen der Hauskommune durch das Leningrader Bauinstitut. Es ist ein geschlossener zentraler, dreiaxialer Baukörper von sechs Stockwerken für 660 Bewohner. Ein Korridor bedient drei Stockwerke. Wohnzellen je aus zwei und drei Zimmern. Die drei Grundtypen der Gemeinschaftsräume (Verpflegung, Kinderversorgung und Erholung) sind im ersten Stock je in einem Flügel untergebracht.

Unabhängig davon, ob die Entwicklung das horizontale (Korridor) oder das vertikale (Treppenhaus) System bevorzugt, ist es wichtig, daß der Wohnblock aus einer heute noch arithmetischen Summe von Privatwohnungen in den synthetischen Komplex einer Gesamtwohnung übergeht. Wenn sich allmählich noch die Funktionen der Einzelteile weiter klären, so wird es leichter möglich sein, den Gesamtbau so elastisch zu gestalten, daß den individuellen Wünschen mehr Spielraum gegeben werden kann.

Alle diese Erfindungen und Strukturbildungen haben ein gemeinsames Ziel — die Richtung festzulegen, in der sich die Wohnung der sozialistischen Gesellschaft zu entwickeln hat. Dies ist eine der Hauptaufgaben der Rekonstruktion unserer Architektur.

Abb. 14. K. Jwanow, F. Tjochin u. P. Smolin (Institut der Zivilingenieure). Wohnhauskommune.